

Schnittzeitpunktermittlung 2024 – 2. Mitteilung

Es geht weiter voran

18.04.2024

Die zweite Probenahme im Rahmen der Reifeprognose 2024 erfolgte am 16. April. Die frühlommerlichen Temperaturen hielten sich in der vergangenen Woche und so konnte, unterstützt durch ausreichende Niederschläge, die Bestandesentwicklung weiter voranschreiten. Beim Ackergras fällt das Massewachstum an zwei Orten hoch aus, auf den anderen vier Testflächen war es deutlich geringer als erwartet. Ein Ort fällt mit einem sehr hohen TM-Ertrag auf, dies korreliert allerdings mit dem schon weit fortgeschrittenen Entwicklungsstadium. Bei parallel leicht sinkenden Proteingehalten wird der erwünschte Bereich zum Teil noch übertroffen, andererseits auch schon unterschritten. Hier sind noch weitere Veränderungen wahrscheinlich.

Auffällig war der an zwei Orten leicht gesunkene Rohfaseranteil im Vergleich zur Vorwoche. Was im ersten Moment untypisch erscheint, wurde bei frühen Beprobungsterminen in den Vorjahren wiederholt beobachtet. Hier könnte ursächlich sein, dass in der Entwicklung der Punkt noch nicht erreicht worden ist, von wo aus der Fasergehalt naturgemäß zunimmt. Die gegenüber der Vorwoche überwiegend höheren Verdaulichkeiten (Gasbildung im HFT) sowie die angestiegenen Zuckerwerte entsprechen der normalen Vegetationsentwicklung. Das Niveau der Zuckergehalte lässt einen Siliermitteleinsatz momentan nicht nötig erscheinen, dieser wird zur allgemeinen Qualitätsabsicherung jedoch angeraten. Die angestiegenen Energiedichten (im Mittel bei 6,6 MJ NEL/kg TM) resultieren aus gesunkenen ADF_{om}-Gehalten (234 g/kg TM) und angestiegenen Verdaulichkeiten sowie aus dem erwartbaren Rückgang der Rohasche. Somit hat das Ackergras in vier Beständen die Erntereife erreicht. Die beiden anderen beprobten Flächen werden wahrscheinlich in den kommenden Tagen nachziehen.

Auch auf Mineralboden wurden schon vergleichsweise hohe Fasergehalte ermittelt. Die ADF_{om}-Werte haben noch etwas Spielraum. Zum nächsten Probeschnitt in einer Woche könnte die Ernte bereits auf den meisten Testflächen anstehen. Die laufende Beobachtung der Bestände sollte hierbei zur guten fachlichen Praxis gehören. Weiterhin zeigen die Analysen durchgehend einen Rohproteingehalt über dem angegebenen Zielbereich (160 – 180 g/kg TM). Voraussichtlich wird er sich bei normal verlaufender Entwicklung noch in die erwünschte Richtung bewegen. Die Rohfettgehalte der sechs beprobten Flächen liegen bereits im Optimum. Die Verdaulichkeitswerte sind auf hohem Niveau mit positiver Auswirkung auf den Energiegehalt. Unter diesem Aspekt wäre qualitativ hochwertiges Grünfuttermaterial zu ernten.

Die Witterung für die nächste Woche lässt den Frühling „etwas Pause“ machen und bringt uns typisches wechselhaftes Aprilwetter. Prognostizierte Tagestemperaturen zwischen 5 bis 12°C und die Gefahr nächtlicher Bodenfröste lassen uns gespannt auf die Reifeentwicklung des Mineralbodengrünlandes schauen. Auch die Testflächen auf Niedermoor werden am kommenden Dienstag in das Beprobungsraster mit einbezogen.

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
Institut für Tierproduktion
Dr. Heidi Jänicke
Wilhelm-Stahl-Allee 2 – 18196 Dummerstorf
Telefon: 0385 588 60316
h.jaenicke@lfa.mvnet.de

LUFA Rostock der LMS Agrarberatung
Pauline Lustig, Marion Dunker
Graf-Lippe-Str. 1
18059 Rostock
Telefon: 0381 2030724
plustig@lms-lufa.de
mdunker@lms-lufa.de

2. Mitteilung 2024 - Schnitzeitpunktbestimmung

LUFA Rostock der LMS Agrarberatung GmbH und LFA MV
Stand 18.04.2024

Probeschnitt 16. April 2024														
				FM	TM	TM	RA	RP	RFA	ADF _{om}	RFE	Zucker	GB	NEL
							<100	160 - 180	220-240	240-300	> 30		> 50,0	> 6,6
Nr.	Standort	Zielbereich	Landkreis	dt/ha	%	dt/ha	g/kg TM	g/kg TM	g/kg TM	g/kg TM	g/kg TM	g/kg TM	ml/200 mg TM	MJ/kg TM
Ackergras	1	Rütting	NWM	155,2	15,6	24,2	🟡 101	🟢 168	🟢 234	🟡 226	🟢 34	119	🟢 53,5	🟢 6,8
	2	Kröpelin	LRO	213,2	11,8	25,2	🟡 112	🟡 196	🟡 219	🟡 215	🟢 35	121	🟢 52,9	🟢 7,0
	3	Ahrenshagen	VR	282,1	11,0	31,0	🟡 116	🟡 252	🟢 229	🟡 231	🟢 36	69	🟡 45,3	🟡 6,6
	4	Göhlen	LUP	426,1	17,0	72,4	🟢 76	🟡 115	🟡 243	🟢 261	🟡 25	169	🟢 52,1	🟡 6,3
	5	Neu Kaliß	LUP	174,6	17,0	29,7	🟢 91	🟡 80	🟡 196	🟡 216	🟡 19	250	🟢 54,7	🟡 6,5
	6	Ivenack	MSE	170,6	12,7	21,7	🟡 111	🟡 192	🟡 248	🟢 254	🟢 33	120	🟢 50,5	🟡 6,5
	Mittelwert				237,0	14,2	34,0	🟡 101	167	228	234	30	141	51,5
Dauergrünland auf Mineralboden	7	Dummerstorf	LRO	149,3	14,5	21,6	🟢 99	🟡 233	🟡 215	🟡 212	🟢 35	101	🟡 46,5	🟢 6,8
	8	Bernitt	LRO	210,7	12,9	27,2	🟡 108	🟡 241	🟢 226	🟡 221	🟢 38	66	🟡 46,0	🟢 6,7
	9	Süderholz	VR	179,2	11,3	20,3	🟡 128	🟡 256	🟢 227	🟡 217	🟢 35	56	🟡 48,3	🟢 6,9
	10	Marlow	VR	56,9	13,7	7,8	🟢 73	🟡 256	🟡 218	🟡 197	🟢 36	95	🟡 44,4	🟢 6,9
	11	Goldberg	LUP	142,8	15,9	22,7	🟡 103	🟡 228	🟡 217	🟡 201	🟢 34	110	🟢 51,9	🟢 7,1
	12	Burow	MSE	190,9	14,0	26,7	🟡 100	🟡 233	🟡 242	🟡 231	🟢 34	84	🟡 48,5	🟢 6,8
	Mittelwert				155,0	13,7	21,1	🟡 102	241	224	213	35	85	47,6
Dauergrünland auf Niedermoor	13	Dummerstorf	LRO	1. Probenahme erfolgt am 23.04.2024										
	14	Grevesmühlen	NWM											
	15	Ribnitz-Damgarten	VR											
	16	Süderholz	VR											
	17	Goldberg	LUP											
	18	Burow	MSE											
	Mittelwert													

KONTAKT
Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV
Institut für Tierproduktion
Dr. Heidi Jänicke
Telefon: 0385 588-60316
h.jaenicke@lfa.mvnet.de

LUFA Rostock der LMS Agrarberatung
Pauline Lustig, Marion Dunker
Telefon: 0381 2030724
plustig@lms-lufa.de
mdunker@lms-lufa.de